... Impfungen für Kaninchen lebenswichtig sind?

Impfungen schützen Kaninchen vor gefährlichen Seuchen wie Myxomatose und RHD. Diese Krankheiten enden zu fast 100 % tödlich und können durch Insekten oder das Futter übertragen werden. Bitte lassen Sie Ihre Kaninchen regelmäßig impfen – egal ob sie in Innen- oder Außenhaltung leben. Je nach Impfstoff muss 1 - 2 x im Jahr nachgeimpft werden.

... ein frisch kastrierter Rammler noch bis zu sechs Wochen für Nachwuchs sorgen kann?

Zwergkaninchen werden schon im Alter von ca. 12 Wochen geschlechtsreif, größere Rassen etwas später. Ist die Geschlechtsreife beim Männchen schon eingetreten, muss es nach der Kastration noch 6 Wochen getrennt vom Weibchen gehalten werden. In dieser Zeit kann noch Nachwuchs entstehen! Bei jungen Rammlern empfiehlt sich eine Frühkastration (9. - 12. Lebenswoche), denn hier darf das Männchen ohne Wartezeit zu seinem Weibchen.

... Kaninchen „vergesellschaftet" werden müssen?

Damit es nicht zu Revierstreitigkeiten kommt, müssen fremde Kaninchen ihre Rangordnung klären – und zwar auf neutralem Boden. Vorher sollten sie keinen Riech- und Sichtkontakt haben. Am besten verstehen sich Weibchen und kastrierte Männchen. Bieten Sie viel Platz und verteilen Sie Futter zur Ablenkung im Raum. Vermeiden Sie Sackgassen und stellen Sie große Kartons mit mehreren Eingängen auf. Fellflug, Jagereien oder gegenseitiges Berammeln sind völlig normal. Nur bei schweren Verletzungen sollten die Kaninchen getrennt werden.

Kaninchenberatung e.V.

im Einsatz für glückliche Langohren

Wir sind ...

... Kaninchenliebhaber, die ihr Wissen an andere Kaninchenhalter weitergeben möchten. Durch jahrelange Haltung von Kaninchen und Mitarbeit im Tierschutz haben wir uns dieses Wissen angeeignet und halten uns durch enge Zusammenarbeit mit Tierärzten und Tierheimen auf dem neuesten Stand.

Wir bieten ...

... Hilfe in allen Fragen rund um das Thema Kaninchen, und zwar ehrenamtlich und kostenlos:

* Beratung per Email, Telefon und vor Ort
* Internetseite mit Informationsmaterial
* Hilfestellung bei Vergesellschaftungen
* Inserieren von Abgabetieren (Tierheime & privat)
* Infoveranstaltungen in örtlichen Tierheimen
* Organisation von Impfaktionstagen

Kaninchenberatung e.V.
Frankfurt am Main

Konto: 200420461 · BLZ: 50050201
IBAN: DE60 5005 0201 0200 4204 61
BIC/SWIFT-Code: HELADEF1822
Frankfurter Sparkasse

Ihr Ansprechpartner

Kaninchenberatung e.V.

info@kaninchenberatung.de

www.kaninchenberatung.de

www.kaninchenberatung.de

Meine Kaninchen

Häufige Fragen & interessante Fakten

Wussten Sie, dass…

… Kaninchen nie allein gehalten werden dürfen?

Kaninchen brauchen einen Kaninchenpartner und sollten mindestens zu zweit gehalten werden. Meerschweinchen sind keine Alternative, da sich beide ganz unterschiedlich verständigen. Kaninchen nutzen Gesten, Meerschweinchen jedoch Laute, um mit Artgenossen zu kommunizieren. Die beste Kaninchen-Kombination stellen ein kastriertes Männchen und ein (ggf. ebenfalls kastriertes) Weibchen dar.

… es ein Aberglaube ist, dass Kaninchen kein Wasser benötigen?

Kaninchen decken ihren Wasserbedarf nicht ausschließlich über ihr Futter. Sie benötigen auch frisches Trinkwasser! Bieten Sie das Wasser direkt aus einem schweren Napf an, den die Kaninchen nicht umwerfen können und der sich leicht reinigen lässt.

… Kaninchen sich in Käfigen nicht wohl fühlen?

Kaninchen brauchen Bewegung, um gesund zu bleiben und nicht aggressiv zu werden. Für zwei Kaninchen sollten mindestens 4 m² Platz rund um die Uhr zur Verfügung stehen, für jedes weitere Tier zählt man 2-3 m² hinzu. Das Gehege sollte mit ausreichend Flucht- und Versteckmöglichkeiten ausgestattet sein. Der Grund: In der freien Natur leben Kaninchen in Bauten unter der Erde. Zusätzlich wird dadurch Beschäftigung und Abwechslung geboten.

… hartes Brot sogar gefährlich ist?

Getreide kann bei Kaninchen zu Verdauungsproblemen und Übergewicht führen. Herkömmliches Trockenfutter enthält viel Getreide und sollte daher nicht gefüttert werden. Lediglich Mischungen aus getrocknetem Gemüse und Kräutern kann man in Maßen geben. Auch in Brot ist Getreide enthalten. Es fördert auch nicht den Zahnabrieb, sondern weicht beim Kauen sofort auf. Weiterhin enthält es oft Schimmelsporen.

… Kaninchen am Tag bis zu 80 kleine Portionen fressen?

In der freien Natur fressen Kaninchen Gras, Blätter, Zweige und Kräuter. Dabei nehmen sie bis zu 80 kleine Portionen am Tag zu sich. Sie haben einen „Stopfmagen“ und können nur dann Kot absetzen, wenn sie unmittelbar vorher etwas gefressen haben! Daher sollten auch Hauskaninchen rund um die Uhr Heu zur Verfügung haben. Ihre Zähne wachsen ständig nach und müssen sich beim Fressen abnutzen. Heu und Zweige sind dafür optimal.

Eine artgerechte Kaninchenernährung enthält:

- Frische Gräser, Kräuter, Blätter und ungespritzte Zweige
- Hochwertiges Heu
- Täglich frisches Wasser

Als Leckerli eignen sich Obst, getreidefreie getrocknete Kräuter und Gemüsestückchen.

Sollten Sie Ihre Kaninchen noch mit Trockenfutter ernähren, reduzieren Sie dieses über einen Zeitraum von etwa 4 Wochen und geben Sie es nie zusammen mit Frischfutter. Sonst quillt das Trockenfutter auf und Ihre Kaninchen bekommen Bauchweh. Gewöhnen Sie Ihre Kaninchen langsam an neue Gemüse- und Obstsorten.

www.sketch24.biz